

SUMMER EXAMINATIONS 1999

SECOND ARTS GERMAN
GR 201

Professor M. Mc Gowan
Professor E. Bourke
Dr. C. Löffler
Dr. H. Rasche
B. Wick, M.A.

Time allowed: Three hours

Answer all questions.

SECTION I

Attempt a prose translation of the following poem by Erich Kästner:

Sozusagen in der Fremde

Er saß in der großen Stadt Berlin
an einem kleinen Tisch.
Die Stadt war groß, auch ohne ihn.
Er war nicht nötig, wie es schien.
Und rund um ihn war Plüsch.

Die Leute saßen zum Greifen nah,
und er war doch allein.
Und in dem Spiegel, in den er sah,
saßen sie alle noch einmal da,
als müsse das so sein.

Der Saal war blaß vor lauter Licht.
Es roch nach Parfüm und Gebäck.
Er blickte ernst von Gesicht zu Gesicht.
Was er da sah, gefiel ihm nicht.
Er schaute traurig weg.

Er strich das weiße Tischtuch glatt
und blickte in das Glas.
Fast hatte er das Leben satt.
Was wollte er in dieser Stadt,
in der er einsam saß?

Da stand er, in der Stadt Berlin,
auf von dem kleinen Tisch.
Keiner der Menschen kannte ihn.
Da fing er an, den Hut zu ziehn!
Not macht erfinderisch.

SECTION II

1. Complete with the correct relative pronoun (with preposition or a wo-compound where necessary):
 - a) Alles, er besaß, schenkte er dem Roten Kreuz.
 - b) Ich weiß wirklich nicht genau, sie sich interessiert.
 - c) diese Lösung nicht gefällt, der soll es bitte sagen.
 - d) Wo sind die beiden Jungen, Eltern bei dem Autounfall ums Leben kamen.
 - e) Das Dorf, meine Freundin stammt, ist sehr idyllisch gelegen.
2. Form sentences in the present perfect tense, paying attention to whether the verb prefixes are separable or inseparable.
 - a) Das Schiff/im Sturm/ untergehen.
 - b) Kathrin/die starken Verben/wiederholen.
 - c) Er/zum Islam/übertreten.
 - d) Wir/die Großstadt/auf der Autobahn/umfahren.
 - e) Warum/du/die Möbel/schon wieder/umstellen?
3. Restate in indirect speech:
 - a) "Ich kann das nicht vor Dienstag tun."
Sie meinte, daß
 - b) "Wir waren schon um sieben Uhr daheim!"
Sie behaupteten, daß
 - c) "Er muß sich das noch gut überlegen".
Sie hat mir gesagt, daß
 - d) "Ich bin zu diesem Zeitpunkt nicht da gewesen".
Der Angeklagte beteuerte, er
 - e) "Ich stehe immer um sieben Uhr auf".
Sie behauptete, sie

4. Complete with the correct conjunctions:

- a) Er kam zurück, er die Angelegenheit erledigt hatte.
- b) Der Gast stieß die Kellnerin an, sie die Suppe verschüttete.
- c) Er konnte nicht schlafen,er todmüde war.
- d) schwächer das Herz arbeitet, schwieriger ist die Operation.
- e) Sie gewöhnte ihm das Rauchen ab, sie seine Zigaretten versteckte.

SECTION III

Write an essay of 400-500 words in German on one of the following topics.

- 1. Welche Erwartungen haben Sie an Ihr künftiges Berufsleben und wie unterscheiden diese sich von den Erwartungen ihrer Eltern?
- 2. Ist Aids ein reales Problem für die Jugend in Irland? Diskutieren Sie.
- 3. Welche Verbesserungen würden Sie an Ihrer Universität einführen und warum?
- 4. Sind Irlands Tage als Agrarland gezählt?
- 5. Wie beeinflusst das Leben auf einer Insel den Charakter der Menschen?
- 6. "Der Tourismus zerstört, was er sucht, indem er es findet" - Hans Magnus Enzensberger. Diskutieren Sie.